



Bereits seit 1896 ist die Hirschbrauerei Söhnstetten die Adresse für Freunde eines frischen, spritzigen Bieres. Wie seine Vorfahren braut Braumeister Klaus-Dieter Schmitt nach dem Reinheitsgebot jede Woche rund 2.000 Liter Bier aus bestem deutschen Aromahopfen aus dem Raum Tettngang und aus

Hirschbrauerei Söhnstetten

Braukunst in der vierten Generation

Spalt bei Regensburg. „Dieser ist zwar etwas teurer, enthält aber keine Bitterstoffe“, erklärt er, „was sich in der Qualität und dem ausgewogenen Geschmack unseres Bieres bemerkbar macht.“

Das Angebot umfasst sechs Sorten: das *Hirsch Gold*, das *Hirsch Pils*, die *Hirsch Weisse*, ein Hefeweizenbier, die *Hirsch Dunkle Weisse*, ein dunkles Weizenbier, das ungefilterte *Zwickelpils*, das direkt vom Tank in die Flasche gefüllt wird, sowie ein *Festbier*, das die Hirschbrauerei als einzige Brauerei auf der Alb für Weihnachten braut. Der Weizenbock ist ab Oktober erhältlich. Eine siebte Sorte, das *Kellerbier*, wird speziell für das Ringhotel Zum Kreuz in Steinheim als Hausbier abgefüllt. In der 3-Liter-Flasche ist das Kellerbier eine gute Geschenkidee.

Bei allen Sorten der Hirschbrauerei handelt es sich um frisch hergestelltes Bier mit einer Haltbarkeit von höchstens 4 bis 5 Monaten. Bierfreunde probieren alles am besten gleich vor Ort in der Brauereigaststätte, in der die Biere aus dem Fass ausgeschenkt

werden und Bettina Schmitt dazu gut bürgerliche Küche sowie allerlei schwäbische Spezialitäten bietet. Alle Biere, aber auch die ganze Palette anderer Getränke bis hin zu Spirituosen bringt der Getränke-Heimdienst der Hirschbrauerei ins Haus. Ständig weiterempfohlen wird auch sein Festservice. Von den Getränken über Biergarnituren, Gläser, Kühlwagen bis hin zur Geschirrspülmaschine wird das gesamte Equipment für Feste aller Art geliefert.

Hirschbrauerei, Heidenheimer Str. 27, 89555 Söhnstetten, Telefon 07323/6558.



Faschingsverein Dischingen

Der Umzug lockt tausende Besucher an

Bereits seit 1973 verwandelt sich die Gemeinde Dischingen alljährlich zur Faschingszeit in eine Hochburg des närrischen Treibens. Was einst mit einer Garde, dem Elferrat und einem Prinzenpaar begann, entwickelte sich in den letzten 35 Jahren zu einem Verein mit 500 Mitgliedern, davon etwa 180 Aktive. Beim Eröffnungsball am 16. Januar 2010 präsentiert das Dischinger Prinzenpaar nach der Inthronisierung erneut seinen Hofstaat mit original Fanfarenzug, Prinzengarde, Teenager-Garde, Tanzmariechen, Elferrat, Präsidenten und Hofnarren, mit der Showtanzgruppe „Dance-Twisters“, dem Männerballett „Swinging Schwabbels“ und der Maskengruppe „d'Eisbühlgoischdr“ [1], die mit ihren handgeschnitzten Holzmasken beeindruckt.

Auch für den Nachwuchs ist gesorgt: Das Kinderprinzenpaar hat seine eigene Kindergarde [2], ein Tanzmariechen und kleine Hofnarren. Viele auswärtige Gäste zieht auch

der Gala-Ball an, diesmal am 23. Januar (alle Bälle finden in der Dischinger Egauhalle statt). Nach einer kurzweiligen Show spielt die Big Band „No Please“ zum Tanz auf. Die ältere Generation kann beim Seniorenball am Sonntagnachmittag (24.2.) das Tanzbein schwingen. Am Vormittag findet zum zweiten Mal ein Faschings-Gottesdienst statt. Der

„2. Ball“ am 30. Januar kommt sicher wieder besonders bei Jugendlichen an. Spiel und Spaß für den närrischen Nachwuchs gibt es beim Kinderball am 31. Januar und beim Kinderfasching am 11. Februar. Am 12. Februar stürmen die Dischinger Tollitäten das Rathaus und ergreifen endgültig bis Aschermittwoch die Macht. Absoluter Höhepunkt der Saison: der Umzug am Faschingssonntag, an dem sich etwa 100 Fußgruppen, Festwagen, Musikkapellen, Vereine und Faschingsgesellschaften beteiligen. Er lockt alljährlich rund 8.000 Besucher aufs Härtsfeld.



Lichterglanz und Glühweinduft

Mit den Weihnachtsmärkten beginnt eine der schönsten Zeiten des Jahres. Sie mit der Familie, mit Freunden oder Kollegen zu besuchen, ist eine willkommene Abwechslung, die auf die bevorstehenden Festtage einstimmt. Neben Weihnachtsschmuck ist vor allem Kulinarisches beliebt. Hier ein kleiner Überblick über die Aktivitäten im Landkreis.



Herbrechtinger Adventsmarkt

Brennende Fackeln, ein Sternenzelt, Schwedenfeuer, kleine Kuschelschafe, dazu der Duft von Glühwein, gebrannten Mandeln und anderen Köstlichkeiten: Drei Tage lang verwandeln sich Klostersgarten und -hof sowie der Rathausmarkt von Herbrechtingen [1] wieder in ein Weihnachtsmärchen. Auf dem Kunsthandwerkermarkt können Schmiedearbeiten, Schmuck, Krippen, Gefilztes und anderes Kunsthandwerk bewundert werden. Die Gruppe „Fliegenpilz“ sorgt für Kurzweil, ebenso ein Tag der offenen Tür in der Musikschule, der Volkshochschule und in der Bücherei mit diversen Veranstaltungen. Höhepunkte des Herbrechtinger Adventsmarktes sind eine Flammenshow, das Brenznabada, die Musical-Gala mit bekannten Gesang-Stars und vieles mehr.

27.-29.11.2009: Fr 15-21, Sa 12-21, So 12-20 Uhr

Adventsmarkt Giengen

Direkt vor der historischen Stadtkirche inmitten der Innenstadt findet der 10. Giengener Adventsmarkt [2] statt. In den weihnachtlich geschmückten Hütten werden neben Holzspielwaren und Kunsthandwerk auch Geschenk- und Bastelartikel angeboten. Für das leibliche Wohl ist durch ein vielfältiges kulinarisches Angebot bestens gesorgt. Das Rahmenprogramm auf der Bühne wird von Schulen, Vereinen, Kindergärten und Chören sowie der Stadtkapelle gestaltet und verleiht dem Giengener Adventsmarkt so

seinen ganz besonderen, unverwechselbaren Reiz. Ein Schaf- und Lämmergehege sowie das nostalgische Kinderkarussell lassen die Kinderherzen höher schlagen.

3.-6.12.2009: Do 16-20, Fr/Sa 11-20, So 11-19 Uhr

Der große Steiff-Weihnachtsmarkt

Für alle Freunde der Kuscheltiere mit dem Knopf im Ohr hat sich Steiff in Giengen [3] auch in diesem Jahr zahlreiche weihnachtliche Aktionen ausgedacht: Vom 10. bis 20. Dezember verwandelt sich der Platz vor dem Steiff-Museum in einen bunten Weihnachtsmarkt. Die Kinder vergnügen sich beim Karussellfahren und als Highlight wartet ein kleiner Streichelzoo mit Schafen und Eseln auf sie. Auch für die Erwachsenen bietet der Steiff-Weihnachtsmarkt zahlreiche Möglichkeiten für einen schönen Adventstag: Stände mit Kunsthandwerk, Honigprodukten, Edelsteinen und Duftölen sowie Holzwaren und Wohnaccessoires laden zum Bummeln ein. Bei Glühwein, Tee, Bratwurst und Waffeln lässt die ganze Familie den Tag gemütlich ausklingen.

10.-20.12.2009, täglich 10-19 Uhr

Burgberger Weihnachtsmärktle

In der Alten Mühle zu Burgberg, eingebettet zwischen rauschendem Bach und stillem Wald, findet zum wiederholten Male das Weihnachtsmärktle statt. In den liebe-



voll dekorierten Räumlichkeiten lässt sich ein außergewöhnliches weihnachtliches Flair erleben. Und das ganz unabhängig vom Winterwetter. Der Besucher findet schöne Geschenkideen, oft auch selbst gebastelt. Kulinarische Leckereien runden das Angebot in historischem Umfeld ab.

28.11.-6.12.2009: Sa/So 13-21 Uhr, Mo-Fr 17-21 Uhr

Weihnachtsmarkt in Zang

Die Zanger Dorfweihnacht am 28. November beginnt um 15 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der Kirche. Danach laden die Veranstalter – die evangelische Kirchengemeinde und die Zanger Vereine – dazu ein, sich an den Ständen rund um den Kirchenvorplatz zu verköstigen oder im Gemeindehaus bei Kaffee und Kuchen Weihnachtslieder zu singen. Ab 19 Uhr präsentiert der Männerchor Königsbronn Advents- und Weihnachtslieder.

Besuchen Sie unseren Glühweinstand beim Weihnachtsmarkt „Weihnacht unterm Hellenstein“, Hintere Gasse, Heidenheim.
10. - 13. Dezember 2009

Stadtwerke
Heidenheim
AllerleiGeschäft · Bürgerstiftungsgruppe

Kreissparkasse
Heidenheim

Ochsenberger Weihnachtsdörfle

Zum dritten Mal öffnet am 28. November um 16 Uhr das Ochsenberger Weihnachtsdörfle auf dem Lindenplatz in der Ortsmitte. Die Besucher können sich wieder von allerlei Selbstgebasteltem, Einkochtem und leckerer Weihnachtsbäckerei überraschen lassen. Kulinarische Köstlichkeiten wie z. B. die „Ochsenberger Weihnachtswurst“, Glühwein und Punsch dürfen hier natürlich auch nicht fehlen. Für die kleinen Gäste ist der Nikolaus unterwegs.

